

Pressemitteilung – BUGLAS setzt weiterhin auf bewährtes Führungsteam – NetCologne-Geschäftsführer Timo von Lepel neu im Vorstand

Mitgliederversammlung bestätigt Vorstand um Präsident Theo Weirich einstimmig im Amt – Verband geht neue Aufgaben an – BUGLAS jetzt mit über 80 Mitgliedern – Neues Corporate Design und neue Webseite

Köln, 6. Juli 2017. Der Bundesverband Glasfaseranschluss e.V. (BUGLAS) setzt bei der Führungsspitze auf Kontinuität: Die Mitgliederversammlung wählte am 4. Juli 2017 in Norderstedt wilhelm.tel-Geschäftsführer Theo Weirich für weitere zwei Jahre einstimmig zum Verbandspräsidenten. Vizepräsident des Verbands bleibt Michael Fränkle, Mitglied der Geschäftsführung und CTO der M-net Telekommunikations GmbH. Werner Rapp ist auch weiterhin als Schatzmeister für die Verbandsfinanzen zuständig. Torsten Kuhle, Prokurist der MDCC Magdeburg-City-Com GmbH, wurde ebenfalls einstimmig als BUGLAS-Vorstandsmitglied bestätigt. Neu in den Vorstand des deutschen Glasfaserverbands gewählt wurde Timo von Lepel, Geschäftsführer der NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation GmbH. Von Lepel folgt im Vorstand auf Patrick Helmes, ebenfalls NetCologne, der das BUGLAS-Führungsteam als Verbandsdirektor auch künftig mit seiner Expertise unterstützt.

Weirich hatte in seinem Bericht des Präsidenten zum Auftakt der Mitgliederversammlung die aktuellen zentralen Aufgaben des Verbands dargestellt. Dazu gehörten die Entwicklung von Ideen für Kooperationen zum Netzausbau, eine Neudefinition des Marktes sowie die Entwicklung entsprechender neuer «Rules and Tools», Vorschläge zur Vereinfachung der immer komplexer werdenden Regulierung sowie Beiträge für ein günstiges Investitionsklima, das die Erstellung neuer Infrastrukturen fördert. Konnektivität, so Weirich, sei die Grundlage aller Vernetzung. Auf die jeweiligen Konnektivitätsanforderungen müssten alle digitalen Prozesse wie sensor-gesteuerte Überwachung, Videokonferenzen, Augmented Reality oder taktiles Internet entsprechend angepasst werden. Daraus erwachse die Anforderung, Gigabit on Air anbieten zu können. Voraussetzung dafür sei die Anbindung aller ortsfesten wie mobilen Zugangspunkte mit Glasfaser. Genau hier liege die Aufgabe der Unternehmen, die bereits im Ausbau echter Glasfasernetze engagiert sind. Der BUGLAS werde diese Entwicklung mit Vorschlägen für Regulierung, Konzepten und Handbüchern wirkungsvoll unterstützen. In einem ersten Schritt hatte der Verband ebenfalls am 4. Juli seinen Vorschlag für einen neuen Ordnungsrahmen für den flächendeckenden Glasfaserausbau (FttB/H) in Deutschland vorgelegt.

BUGLAS-Geschäftsführer Wolfgang Heer stellte in seinem Halbjahresbericht die vielfältigen Veranstaltungs- und Informationsangebote des Verbands seit Jahresbeginn dar. Zudem gab er der Mitgliederversammlung einen Überblick über die Maßnahmen der Interessenvertretung, die der Verband in den ersten Monaten in Berlin, Bonn und Brüssel durchgeführt hat. Zentrale Themen waren dabei die Vorratsdatenspeicherung, der europäische TK-Review, das TAL-Standardangebot, der Bericht zur Breitbandmessung und die Umsetzung des DigiNetz-Gesetzes. Im ersten Halbjahr haben sich weitere neun Unternehmen dem BUGLAS angeschlossen, der jetzt über 80 Mitglieder zählt. Pünktlich zur Mitgliederversammlung und zum sich anschließenden Sommerfest hat der BUGLAS die Umsetzung seines neuen Designs

abgeschlossen. Neben der Entwicklung eines modernen Logos wurde auch der Internetauftritt des Verbands in Gänze neu gestaltet.

Hinweis Bildmaterial: *Wir halten hochaufgelöste Bilder des gesamten aktuellen Vorstands bereit und stellen Ihnen diese auf Anfrage gerne zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf darauf an.*

Über den Bundesverband Glasfaseranschluss (BUGLAS):

Im BUGLAS sind die Unternehmen zusammengeschlossen, die in Deutschland Glasfaseranschlussnetze direkt bis in Gebäude beziehungsweise Haushalte (Fiber to the Building/ Home, FttB/H) ausrollen und damit zukunftsgerichtete, hochleistungsfähige Kommunikationsnetze mit dedizierten Bandbreiten bis in den Gigabit pro Sekunde-Bereich errichten und betreiben. Die Mitgliedsunternehmen des Verbands zeichnen für 70 Prozent des gesamten und 85 Prozent des bisherigen wettbewerblichen direkten Glasfaserausbaus verantwortlich und sind damit die Treiber bei der Versorgung Deutschlands mit einer nachhaltig leistungsfähigen Kommunikationsinfrastruktur. Der BUGLAS spricht sich für ein Glasfaser-Infrastrukturziel aus und tritt für investitionsfreundliche Rahmenbedingungen ein, in denen FttB/H-Geschäftsmodelle erfolgreich realisiert werden können. Die über 80 Mitgliedsunternehmen haben bis Ende 2016 rund 1,9 Millionen Haushalte und Unternehmen direkt mit Glasfaser angeschlossen. Bis Ende 2018 wollen sie weitere über 650.000 Haushalte und Unternehmen mit FttB/H versorgen.

Pressekontakt:

Bundesverband Glasfaseranschluss e. V.
Wolfgang Heer, Geschäftsführer

Bahnhofstraße 11, 51143 Köln

Tel.: +49 2203 20210-10

Fax: +49 2203 20210-88

E-Mail: heer@buglas.de

Internet: <http://www.buglas.de>